

Textilrecycling



Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung, die Weiter- oder Wiederverwendung von Abfällen – diese Themen rücken vermehrt in den Fokus der Gesellschaft. Vor dem Hintergrund wachsender Altkleiderberge, Begriffen wie „Fast-Fashion“ und immer stärkerem privaten Handel, wird auch die Textilbranche verstärkt und öfter thematisiert. Im Vortrag wird ein Überblick über die Erfassung, Sortierung und die Möglichkeiten des Recyclings von Textilabfällen gegeben. Im Mittelpunkt stehen dabei die Chancen und die Limitierungen der etablierten Technologien, aber auch neuer Ansätze. Wie sind die aktuellen Ströme rund um textile Abfälle konzipiert und welche Herausforderungen für die Zukunft leiten sich daraus ab?

Aktuell ist der Fokus der Sortierung textiler Abfälle die Wiederverwendung. Dies ist ökonomisch und ökologisch sinnvoll, birgt jedoch Schwierigkeiten für das Recycling von Abfällen. Das mechanische Recycling ist Stand der Technik und bietet eine Reihe guter Möglichkeiten, weist allerdings auch klare Limitierungen bezogen auf erzielbare Qualitäten, die Separierung von Materialien oder die Kreislauffähigkeit von Textilien auf. Innovative Ansätze wie das chemische oder das biologische Recycling sind in aller Munde und erste (semi-)industrielle Anlagen gehen in Betrieb. Die ökologischen und auch ökonomischen Vorteile gegenüber den etablierten Verwertungswegen müssen im Einzelfall erst betrachtet und/oder belegt werden. One fits all – dieser Ansatz ist im Recycling nicht umsetzbar. Die Lösungen müssen ähnlich vielfältig sein wie es die Materialien, Anwendungen und Produkte sind. Was es braucht ist die Zusammenarbeit: von Design, über Produktion, Nutzung und Entsorgung bis hin zum Recycling.

Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)
Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz
Vliesstoffe/Recycling
+49 371 5274 – 254, Johannes.leis@stfi.de

Präsentiert von